



## Mein Haus ist ein Haus des Gebetes



Unsere Pfarrkirche ist täglich von 7.00 bis ca. 18.30 Uhr geöffnet und lädt Menschen, die vorbeikommen, zu einem Besuch und zum Verweilen ein. Dieser Einladung folgen den ganzen Tag über Menschen, die hier wohnen, die den Platz überqueren, ebenso wie viele Touristen, die auf ihrem Weg zum Schloss Belvedere oder in die Wiener Innenstadt unsere Kirche sehen und betreten. Aus dem Buch für Gebetsanliegen,

das in unserer Kirche aufliegt, wissen wir, dass viele angezogen und beeindruckt sind von der Atmosphäre, die sie empfängt: ein Raum der Stille inmitten der Stadt, hell und harmonisch. So können Besucher nachvollziehen, was der Landeskonservator von Wien 1980 nach der Kirchenrenovierung zum Pfarrer gesagt hat: „Sie haben jetzt die schönste Historismuskirche von Wien.“ Darüber freuen sich immer

wieder neu viele Pfarrangehörige, Besucher und Touristen. Kirchenräume haben aber nicht nur eine ästhetische und beheimatende Sinnergebung. In ihnen wird in besonderer Weise das Wort Jesu erfahrbar: „Kommt alle zu mir, die ihr müde und beladen seid“. Ebenso aber auch lädt der Kirchenraum ein sich zu freuen, zu danken und angesichts dessen, der in besonderer Weise zugegen ist, zu beten, anzubeten.

Mitte des Lebens im kirchlichen Raum ist immer wieder der Gottesdienst, vor allem die sonntägliche Eucharistiefeier der ganzen Pfarrgemeinde, aber auch die Messfeier an Werktagen, in der einige – stellvertretend für andere – Eucharistie feiern. Da wird erlebbar, dass der Kirchenbau von der Ecclesia, der kirchlichen Gemeinschaft, seinen Namen trägt.

Im Rahmen der Kirchenrenovierung 1979/80 war es ein besonderes Anliegen, die Kirche möglichst den ganzen Tag offen zu halten. Leider muß aus Sicherheitsgründen gegen Diebstahl, Verunreinigungen und Vandalismus mittags ein 2 m hohes Gitter geschlossen werden. Erst am 2. März wurde dieses Gitter wieder mutwillig beschädigt.

An den **Sonntagnachmittagen** der **Fastenzeit laden wir ein** zum Gebet und Verweilen in unserer Kirche:

### „Nimm dir Zeit zum Atmen“

Nicht nur körperlich – seelisch, ganzheitlich – menschlich zur Ruhe kommen – still werden – durchatmen – hören – ins Gespräch kommen – ins Gespräch mit Gott.

Von **15.00 Uhr bis zur Abendmesse**, die wir um 18.00 Uhr in der Kapelle feiern, ist unsere Kirche ganz offen.

Ausdrücklich und persönlich wollen Sie Mitglieder des Pfarrgemeinderates, Mitarbeiter der Pfarrgemeinde, willkommen heißen und für Sie da sein.

Vielfältige Hilfen zum Gebet, Musik verschiedener Stilrichtungen, eine Ausstellung zum Thema „Kreuzweg“ und am 16.3. und 6.4. eine Deutung der neuen Fastentücher (ca. 16 Uhr) können Hilfestellung geben.

## Aus dem Pfarrleben

### Erstkommunion- vorbereitung

Beim 3. Sonntagsgottesdienst der Erstkommunionkinder am 16. Februar stand das Vater unser, die „Gebetsanweisung“ Jesu in der Mitte des Wortgottesdienstes, wobei den Kindern ein Kunstdruck dieses Gebetes mitgegeben wurde.

Die **Bibelnachmittage** prägen für die Kinder, aber auch ihre Familien, das Jahr der Bibel. Sie vermitteln die Welt der Bibel, und bringen den Kindern das Leben Jesu näher.

### Kindergarten

Unser Jahresthema „Tiere“ begleitet uns weiter durch das Jahr. Zur Zeit beschäftigen wir uns mit Haustieren. Zwei Kinder durften ihre Katze mitbringen. Es war ein interessantes Erlebnis. Es ist geplant, in einer Gruppe ein Aquarium aufzustellen. So erwerben die Kinder Kenntnisse von Tierhaltung und lernen Verantwortung zu übernehmen. Wir werden uns im Frühling mit der Fortpflanzung und der Aufzucht von Tieren beschäftigen und werden mehr von Tieren in anderen Ländern erfahren.

Als Bewegungsmaterial konnten zwei Riesenkreisel angeschafft werden. Die Kinder erleben viel Spaß damit und sind recht geschickt.

**Kindergarten-Kreuzweg:**  
Montag, 24.3. – 10.30 Uhr

Es sind für das kommende Jahr noch einige Kindergartenplätze frei. Bei Interesse bitte ich um eine telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 504 38 20.

(Inge Maringer)



### Treffpunkt am Bahngleis 9 3/4

saal – manche Besucher kamen an beiden Tagen – viele Kinder, Eltern, Pfarrangehörige – am Samstag Nachmittag auch der Herr Pfarrer – trugen zu einer Bombenstimmung bei. Wir trafen uns am Bahnhof, durchschritten eine Mauer, fanden das Gleis 9 3/4 und bestiegen alle gemeinsam den Hogwart-Expreß, der uns in eine spannende Zauberwelt brachte. Das Besondere an unserer Aufführung war das Drehbuch. Dieses wurde von einem zwölf-

jährigen Jungscharkind verfaßt. Buffet und Versteigerung stockten unser Budget auf.

Viel Arbeit, wenig Zeit, ein tolles Engagement unserer Jungscharleiter, Hilfe von Pfarrangehörigen, Eltern (Buffet) und last not least unsere Schauspieler machten den Nachmittag zu einem Erlebnis. Allen Beteiligten herzlichen Dank! Wir hatten viel Spaß – unser Publikum hoffentlich auch!

(Hanna Schenk)



Am Wochenende 22./23.2. führte die Jungschar in ihrem Bunten Nachmittag „Harry Potter und der Stein

der Weisen“ vor einem fachkundigen Publikum auf. Zweimal ein voller Pfarr

### Kirchenbeitrag

Liebe Pfarrmitglieder! Zunächst ein ganz großes DANKE allen, die ihren Kirchenbeitrag treu und zuverlässig (wenn vielleicht auch manchmal ein bisschen murrend) zahlen. Der Kirchenbeitrag ist ein Solidaritätsbeitrag der Gläubigen, damit die Kirche auch ein wirtschaftliches Fundament hat.

Aus dem Kirchenbeitrag werden die Gehälter von Priestern und Laien bezahlt, Bauzuschüsse an die Pfarren geleistet und verschiedene Institutionen, z.B. Caritas unterstützt.

In diesen Tagen erhalten Sie wieder Ihren Kirchenbeitragsbescheid. Vielleicht entstehen dabei Fragen. Wenn ja, nehmen Sie bitte persönlich mit Ihrer Kirchenbeitragsstelle

„Trag was bei!“

Kontakt auf. In vielen Fällen sind Ermäßigungen möglich. Die Kirchenbeitragsstelle hat aber keinen Aufschluss über Ihr Einkommen. Nur Sie selbst können Ihr Einkom

men bekannt geben.

Bei Bezahlung Ihres Jahreskirchenbeitrages bis Ende März erhalten Sie den Frühzahlerbonus von 3 Prozent.

(Johanna Stummer)

## Prof. Schmidt †

Prof. Mag. **Herbert Schmidt**, Pfarrer in Ruhe und Militäroberkurat der Reserve, ist am 16. Jänner 2003 verstorben. Geboren am 26. August 1938 in Warendorf/Westfalen (BRD), studierte er Theologie in Münster und Wien. Während des Studiums war er Präfekt bei den

Wiener Sängerknaben. Am 29. Juni 1966 wurde er in St. Stephan durch Kardinal König zum Priester geweiht. Schmidt unterrichtete Religion bei den Schulbrüdern in Wien und in den Wiener Gymnasien Fichtnergasse und Marchettigasse. Als Kaplan wirkte er in verschiedenen Pfarren. Bei uns in St. Elisabeth feierte er durch

nahezu 15 Jahre (1982-1995) während des Schuljahres die Sonntagabendmesse. Zuletzt war er Moderator im Kahlenbergerdorf.

Requiem und Aufbahrung fanden am 10. Februar in der Pfarrkirche Kahlenbergerdorf statt. Wir gedachten seiner dankbar im Gemeindegottesdienst am 23. Februar.



## Fastenzeit in St. Elisabeth

Einmal im Jahresablauf werden wir Christen in besonderer Weise auf das



Wort Jesu hingewiesen: „**Bekehret euch und glaubt an das Evangelium**“. Am Aschermittwoch haben sich viele Angehörige, Erwachsene und Kinder, das **Aschenkreuz** auflegen lassen, Zeichen der Erinnerung an die Vergänglichkeit, aber auch an Christus, die Hoffnung unseres Lebens. So ist diese Zeit in besonderer Weise ein Aufruf, die Verantwortung für das eigene Leben wahrzunehmen, seine Ausrichtung zu überprüfen und dort, wo es notwendig ist, zu korrigieren. In existenziell tiefer Weise geschieht dies durch den Empfang des

**Bußsakramentes**. Als Impuls zur Vertiefung dieser Besinnung und als Ausdruck gemeinsamer Bereitschaft hat der **Bußgottesdienst**, am Freitag, dem 28. 3. seine Bedeutung.

In den „**Exerzitien im Alltag**“, zu denen der Pfarrer an allen Montagen der Fastenzeit von 19.00 bis 21.00 Uhr ab dem 10.3. einlädt, versuchen die Teilnehmer an Hand des Markusevangeliums gemeinsam ihre Gottesbeziehung zu vertiefen. Den **Kreuzweg** Jesu betrachten wir betend jeden Freitag nach der Abendmesse ab 18.30 Uhr. Freitag, den 14. 3. gestal-

ten die Gruppen der Pfarre gemeinsam den **Gruppenkreuzweg** in der dunklen Kirche.

Noch einmal wird in der Fastenzeit der „**andere Kreuzweg**“, den unsere Jugendlichen vor zwei Jahren geschaffen haben, im linken Seitenschiff aufgestellt.

„**Nimm dir Zeit zum Atmen**“ – diese Einladung an alle kann die Nachmittage der Fastensonntage prägen.

Auch dieses Jahr geben die von Alfred Graf geschaffenen „**Fastentücher**“ einen starken optischen Impuls zur Besinnung und zur Meditation.

## Pfarrbriefverteilung

Sie halten den Pfarrbrief in Händen. Das papierene Lebenszeichen von Sankt Elisabeth, meist von einem ganz menschlichen Lebenszeichen überbracht. Seit Jahren schon wird unser Pfarrbrief „von der Pfarrgemeinde für die Pfarrgemeinde“ vor die Wohnungstüren geliefert. Viele Gemeindemitglieder sind unermüdlich im Einsatz. Trotzdem erhält

ein Drittel der Haushalte unseres Pfarrgebiets dieses Lebenszeichen nicht. Das wollen wir ändern und wir schaffen es nur mit IHRER HILFE.

An den Sonntagen der Fastenzeit wird nach der 9.00-Uhr-Messe ein genauer Plan unseres Pfarrgebiets in der Kirche hängen. Diesem Plan können Sie die unversorgten Häuser entnehmen.

Vielleicht gibt es ein Haus ganz in Ihrer Nähe, das bisher ausgeschlossen war. Nehmen Sie den Pfarrbrief (dieser erscheint etwa alle sechs Wochen) einfach von der Kirche mit dorthin. Werden Sie damit zu einem menschlichen Lebenszeichen von Sankt Elisabeth!

(Nina Sevelda)



Pfarrbrief für die Pfarre St. Elisabeth:  
Inhaber, Herausgeber, Redaktion, Vervielfältiger:  
Pfarre St. Elisabeth  
Alle: 1040 Wien, St. Elisabethplatz 9, Tel.: 505 50 60

FÜR EINE FESTLICHE FAMILIENFEIER BEI  
ERSTKOMMUNION, FIRMGUNG UND TRAUUNG  
AUTOVERMIETUNG BRÜDER HENN  
1040 Wien, Mommsengasse 5  
Tel.: 505 76 04/405

## Persönliches

*Das Sakrament der Taufe haben empfangen:*

Florian Grabner, Jennifer Marie Briones, Luise Maria Lemp

*In die ewige Heimat wurden abberufen:*

Franz Kromm, Maria Obermayer, Leopoldine Mader, Gertrude Mück

## Musik in St. Elisabeth

**Samstag, 5. 4. – 18.00 Uhr** Abendmesse und anschließendes Konzert: Vienna International Centre Choir  
Dirigentin: Pamela Mildenhall (Australien)  
Organist: Laurenco Cesar Finatti (St. Paul, Bremen)

### Vorankündigung

**Musiktage St. Elisabeth** im Rahmen der Bezirksfestwochen von 20. Mai bis 10. Juni 2003

**Dienstag, 20. 5. - 19.30 Uhr**

Orgelkonzert in der Reihe „Wien-Creativ“

**Donnerstag, 29.5. - 9.00 Uhr (Christi Himmelfahrt)**

Festgottesdienst: A. Caldara (1670-1736) Missa in G

**Dienstag, 3.6. - 19.30 Uhr**

„Aufersteh'n“ - Ein klingliches Gesamtkunstwerk

**Sonntag, 8.6. - 9.00 Uhr (Pfingsten)**

Festgottesdienst: Geistliche Solokantaten von Dietrich Buxtehude.

**Dienstag, 10.6. – 19.30 Uhr Orgelkonzert**

## Familienfasttag 2003



„Armut ist keine Schande“ Einen besonderen Akzent in der Verwirklichung solidarischer Hilfe des „Almosengebens“ bringt der **Familienfasttag** am Freitag, dem 14. März. Der Verzicht im persönlichen Leben auf Üppigkeit bei Speis

und Trank soll im Ersparten konkrete Hilfe für Notleidende bringen. Das gemeinsame Suppenessen, Sonntag, den 16.3. um 12.00 Uhr im Pfarrsaal gibt dazu zusätzliche Möglichkeit.

Unsere Pfarre unterstützt in diesem Jahr ein Projekt in Indien im Grenzgebiet von Westbengal zu Bangladesch, 450 km nördlich von Kalkutta.

80% der Bevölkerung sind Tribals und Dalits; Tribals nennt man die Urbevölkerung Indiens und Dalits Menschen, die keiner Kaste angehören.

Ziel des Projekts ist es, Frauen in 10 Dörfern durch Selbsthilfegruppen, Spar- und Gesundheitsprogramme, Vorschulerziehung, landwirtschaftliche Entwicklung, Kampagnen gegen Alkohol, Aids und Drogenmißbrauch zu helfen, ihre Lage zu verbessern.

(Johanna Stummer)

## Termine

Klub	Donnerstag	13. 3. – 19.30 Uhr
Gruppenkreuzweg	Freitag	14. 3. – 18.30 Uhr
Suppenessen	Sonntag	16. 3. – 12.00 Uhr
4. Elternabend der Erstkommunionkinder		
	Dienstag	18. 3. – 19.00 Uhr
Bibelnachmittag	Samstag	22. 3. – 15.00 Uhr
Kreuzweg des Kindergartens		
	Montag	24. 3. – 10.30 Uhr
Bibelrunde	Freitag	28. 3. – 19.00 Uhr
Bußgottesdienst	Freitag	28. 3. – 18.00 Uhr
Tauffeier im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung		
	Sonntag	30. 3. – 9.00 Uhr
Seniorenrunde	Samstag	5. 4. – 15.30 Uhr
Klub	Donnerstag	10. 4. – 19.30 Uhr
Exerzitien im Alltag	jeden Montag	19.00 Uhr
Gebetsstunde	jeden Freitag	8.00 Uhr
Frauenmesse	jeden Dienstag	8.00 Uhr
Chor St. Elisabeth	jeden Dienstag	19.30 Uhr
Caritassprechstunde	jeden Montag	9.30 – 11.30 Uhr

## Erika-Mitterer-Lesung

Der 30. 3. 2003 wäre der 97. Geburtstag der im Herbst 2001 verstorbenen Dichterin Erika Mitterer. Auf Initiative von Bezirksvorsteherin Susanne Reichard findet am **27. März um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal eine Lesung statt. Christiane Tagunoff - die Tochter Erika Mitterers, die in ihrer Jugend Schauspielerin war - wird Gedichte und Prosa der Schriftstellerin, die in der Rainergasse gewohnt hat, mit unserer Pfarre sehr verbunden war und durch viele Jahre unsere Gottesdienste mitfeierte, vortragen. Bitte kommen Sie, wenn Sie Zeit haben, und lassen Sie die sehr bedenkenswerten Texte auf sich einwirken! Pfarrer Dr. Unterberger wird den Abend einleiten.

## „ALLES was BEWEGT“

**Sammlung** von Kinder-Sport-Bekleidung und Sportgeräten **für Straßenkinder in der Ukraine:**

Tausende Straßenkinder in Osteuropa, die Jüngsten unter ihnen nicht älter als drei Jahre, wohnen in Abbruchhäusern, in Zugwaggons oder in Wärmeschächten von Heizwerken. Um zu überleben, betteln sie um Essen, durchwühlen Mistkübel. Seit 1992, dem Ende der kommunistischen Ära, ist es der Caritas erlaubt zu helfen. Es wurden seither Häuser gebaut, Tagesheimstätten und Armenküchen errichtet.

Um diesen Kindern aber auch Freude zu schenken, startet die Diözesan-Caritas heuer diese Sachspenden-Sammelaktion, der sich unsere Pfarre anschließt.

**Sammlung: Samstag, 22. 3. und Sonntag, 23. 3. jeweils vor den Gottesdiensten**

**Kinder-Sport-Bekleidung:** Skianzüge, Anoraks, Sportdressen, Trainingsanzüge, Sportschuhe

**Sportgeräte:** Eislaufschuhe, Trampoline, Sportmatten, Federballschläger, Bälle aller Art, Rodeln (**KEINE** Ski)